



## **Kinesiologie**

Die Behandlung nutzt das Verhalten der Skelettmuskulatur als Antwort auf strukturelle, chemische und psychische Reize.

Solche Reize können die Funktionalität der Muskulatur verändern. Diese dient daher als diagnostisches Mittel.

So kann beispielsweise ein gestörter Muskel unmittelbar nach einer Halswirbelsäulenmanipulation in seiner Funktionalität wiederhergestellt sein.

Umgekehrt können chemische Reize wie z. B. Nahrungsunverträglichkeiten, Schwermetallbelastung oder auch Medikamente die Muskelfunktion stören und zu Folgeerkrankungen des Bewegungssystems führen.

Häufig werden Nährstoffe, Minerale, Spurenelemente oder andere natürliche Substanzen als Testsubstanzen verwendet, um herauszufinden, ob sie die körpereigene Regulation unterstützen können. Meistens bekommt der Patient die Testsubstanz auf die Zunge oder in einer kleinen Ampulle in die Hand.

Gleiches Vorgehen ist mit Stoffen oder Erregersubstanzen möglich, welche eventuell ursächlich für gesundheitliche Störungen sind. Beispiele hierfür sind die Amalgambelastung und die Borreliose.

### **Ihr Nutzen**

- **Erkennen der für die Beschwerden ursächlichen Faktoren**
- **Fehlende Nebenwirkungen**
- **Die ganzheitliche Herangehensweise**